Quelle: http://manuscripta.at/?ID=190
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

werdn besthauden vnd heilig swest die da
fleissekleich zspreyen vnderkome schedliche
vnd zderbliche dmg die den krankchn
wederuorn möchten also das icht etwas
widerwertigs in kaynerlay weis pey in
geschech // Ich pitt die dienerin der
krankchn · das sy in die müe vnd arbait
die sy mit in haben nicht swer fuenemen
· Sy schullen albeg gedencken an theistad
der in den krankchen swestern zporgn
ist vnd dem sy auch also dient · als er
selber spricht in heilign ewangely · Was
ir einem dem mynnsten der mein tan
habt das habt ir mir tan · Sy sullen
auch gedencken albeg das sy solcher
dmist kunstikleich auch mugen durftig
werden // Es sol albeg das natürlich pot
oder gesetz behalten werdn in der schazz
des gemuets das ist in der gedaicht nust
das ein mensch phlichtig ist den anderen
das tien oder erzaugen des er selber von
In begeriet wan er sein durftig wer
// Ich pit euch das die werch der wirt
schafft oder behausung vnd auswartung
· icht das nuermehr vmaylig sunder naz